

Cronberger Anzeiger

Anzeigebblatt für Cronberg.
Schönberg und Umgegend.



Amtliches Organ der Stadt
Cronberg am Taunus.

Abonnementspreis pro Monat nur 50 Pfennig frei ins
Haus. Mit der achtseitigen belletristischen Wochenbeilage
„Illustriertes Unterhaltungsblatt“.

Erscheinungstage: Dienstag, Donnerstag, Samstag abends.
Inserate kosten die 5spaltige Pettizelle oder deren
Raum 15 Pfg. Bei Wiederholungen hoher Rabatt.

Für Mitteilungen aus dem Leserkreise, die von allgemeinem Interesse sind, ist die
Redaktion dankbar. Bei Wunsch werden dieselben auch gerne honoriert.

Redaktion, Druck und Verlag von Adam Andrée.
Geschäftslokal: Ecke Bahn- u. Tanzhausstraße. Fernsprecher 104

Nr 8

Donnerstag, den 20. Januar abends

28. Jahrgang 1916.

Locales.

* Eine neu erschienene Bekanntmachung ordnet die Bestandserhebung von Drogen und Erzeugnissen aus Drogen an. Hiernach ist der am 20. Januar 1916 vorhandene Bestand einer großen Anzahl im einzelnen aufgeführten Drogen bis zum 30. Januar 1916 an die Medizinal-Abteilung des Königlich Preussischen Kriegsministeriums in Berlin zu melden. Von allen von der Bekanntmachung betroffenen Drogen und Erzeugnissen aus Drogen sind bestimmte Mindestmengen meldefrei gelassen, sodaß die Bekanntmachung insbesondere für Privatpersonen oder kleinere Betriebe kaum in Betracht kommen dürfte. Jeder Meldepflichtige wird außerdem angehalten, ein Lagerbuch zu führen, aus dem jede Veränderung der gemeldeten Vorratsmengen und ihre Verwendung zu ersehen ist. Der Wortlaut der Bekanntmachung, die eine Aufzählung der meldepflichtigen Drogen und der meldefreien Mindestmengen enthält, ist im Kreisblatt einzusehen.

* Auf Anregung der deutschen Heeresverwaltung wurde in den letzten Dezembertagen eine Kommission von sechs Schweizern Delegierten, darunter drei Ärzte, zur Besichtigung der Gefangenenlager im französischen Nordafrika entsandt. Sie hat Liebesgaben, Medikamente und eine größere Geldsumme zur Verteilung in den Lagern mitgenommen. Jede der drei Besichtigungen, Algier, Tunis und Marokko wird von einem Delegierten und einem Arzt sehr eingehend bereist werden. Die Mitglieder der Kommission haben ausgedehnte Vollmachten. Sie können unter anderem die Lager und Arbeitsstellen jederzeit ohne vorherige Anmeldung besuchen, ohne Ohrzeugen mit den Gefangenen sprechen und ihre Wünsche und Klagen entgegennehmen. So ist zu hoffen, daß die Tätigkeit der Kommission wesentlich zur weiteren Besserung der Verhältnisse in den nordafrikanischen Lagern beitragen wird.

* Bayerns Viehausfuhr. In einer Besprechung mit Interessentengruppen fanden die vom Ministerium des Innern vorgelegten Vorschläge zur Beseitigung der Mißstände auf dem Gebiete der Fleischversorgung und Viehausfuhr aus Bayern allgemeine Zustimmung. Zur Verwirklichung dieser Vorschläge soll eine bayerische Fleischversorgungsstelle errichtet werden.

* Der „Deutsche Krieger-Dank“ Verein für Kriegerwohlfahrt, unter Vorsitz Seiner Exzellenz Vizeadmiral von Schudmann, läßt durch seine tätigen Mitglieder, Offiziere und höhere Beamte, Vorträge mit lebenden Kriegsbildern, insbesondere mit lebenden Bildern über den jetzigen großen Krieg halten. Diese Vorträge mit kinematographischen Lichtbildern vom Kriegsschauplatz geben ein anschauliches Bild von den Kriegsergebnissen und dem Leben und Treiben unserer Truppen. Sie sollen in bestimmten Zeiträumen und unter Berücksichtigung der weiteren Ereignisse und neuen Aufnahmen von den Operationen der Truppen wiederholt werden, sodaß Erwachsene und Kinder den Krieg miterleben. Die Veranstaltung findet am Sonntag, den 23. Januar, abends 8 Uhr im „Hotel Schäferhof“ zu Cronberg statt. Einlaßkarten zu 75, 50 und 30 Pfg. werden an der Abendkasse verausgabt. Schüler und Soldaten zahlen die Hälfte. Nachmittags 5 Uhr ist für Schüler hiesiger

Tagesbericht vom Kriegsschauplatz.

Großes Haupt-Quartier, 20. Januar 1916. (W.T.B. Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz

Unsere Stellungen nördlich von Frelinghien wurden gestern abend von den Engländern unter Benutzung von Rauchbomben in einer Breite von einigen hundert Metern angegriffen. Der Feind wurde zurückgeschlagen; er hatte harte Verluste. Feindliche Artillerie beschloß planmäßig die Kirche von Lens.

Ein englischer Kampfdoppeldeder mit zwei Maschinengewehren wurde bei Tourcoing von einem deutschen Flugzeug aus einem feindlichen Geschwader heruntergeholt.

An der Yser zwang das Feuer unserer Ballonabwehrgeschütze ein feindliches Flugzeug zur Landung in der feindlichen Linie. Das Flugzeug wurde sodann durch unser Artilleriefeuer zerstört.

Die militärischen Anlagen von Nancy wurden gestern Nacht von uns mit Bomben belegt.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Artilleriekämpfe u. Vorpostengeplänkel an mehreren Stellen der Front.

Balkan-Kriegsschauplatz.

Nichts Neues.

Oberste Heeresleitung.

Schulen eine besondere Vorführung beabsichtigt. Zu dieser Schülerveranstaltung werden Einlaßkarten zu 15 Pfennig ausgegeben.

* Gefängnis für falsche Viehbestandsangaben. Das Berliner Tageblatt berichtet aus Hasselfelde (Harz): Das Schöffengericht hat die Frau eines Landwirtes, die bei der Bestandsaufnahme vom 1. Dezember v. J. sechs fette Schweine nicht angegeben hatte, zu drei Wochen Gefängnis verurteilt. Außerdem ist die Beschlagnahme der Schweine verfügt worden. — Diese exemplarischen Bestrafungen werden gewissen Kreisen der Bevölkerung hoffentlich den Ernst und die Bedeutung der kriegswirtschaftlichen Gesetze und die Folgen ihrer Umgehung zum Bewußtsein bringen.

Bern, 19. Jan. Der Abgeordnete Bissolati teilte dem römischen Vertreter der Zeitung „Morningpost“ mit, Italien werde den Krieg nicht fortführen können, da die Engländer nicht verstünden, daß die norditalienischen Fabriken schließen müßten und Tausende arbeitslos gemacht würden, wenn nicht England endlich Kohlen zu annehmbaren Preisen liefere.

— Zu der Unterwerfung Montenegros schreibt die „Kölnische Zeitung“ unter der Überschrift „Der erste Belehrte“ unter anderem: „König Nikola hat wieder einmal die Entschlossenheit gezeigt, die er oft bewiesen hat. Er sah, daß er ein schlechtes Geschäft gemacht hatte, also gab er nach. Montenegro ist nicht dem Pakt von London beigetreten, dessen Unterzeichner sich verpflichteten, nur gemeinsam Frieden zu schließen, wie Belgien und Serbien hatte es sich aus dieser Zwangsmühle herausgehalten. Es darf jetzt frei sagen: Ich will nicht mehr, denn ich kann nicht mehr. Einer unserer Feinde ist belehrt worden durch die Wucht der Waffen. Wir harren der Zeit, da sie alle belehrt ein werden.“

— In seiner Neujahrsbetrachtung erinnert das in Sofia erscheinende „Echo de Bulgarie“ an den Ausspruch des Historikers Vand. I, der von Napoleon gesagt hat, daß er im Kampfe mit Alexander I. um ein Jahr und eine Armee im Rückstande gewesen sei. Der Biververband sei heute im Kampfe mit Deutschland und seinen Verbündeten um mehrere Jahre und mehrere Armeen im Rückstande, und diese Ungleichheit könne durch die genialsten Behelfe nicht wettgemacht werden. Die Siege des Jahres

1915 haben den Tag der endgültigen Abrechnung erheblich näher gebracht. Diese Abrechnung wird zugunsten des Vierbundes ausfallen, des Siegers auf allen Schlachtfeldern von der Nordsee bis zum Persischen Golf, von Riga bis Saloniki.

London, 18. Jan. Der Passagierdampfer „Nijndam“ der Holland-Amerika-Linie befindet sich mit beschädigtem Bug auf dem Wege nach Gravesend. Schlepper stehen ihm bei. Alle Passagiere sind in Sicherheit; drei Heizer tot, vier verwundet. (Notiz: Es wird in der Depesche nicht gesagt, ob der Dampfer auf eine Mine stieß oder auf andere Weise Havarie erlitt.)

Das Explosionsunglück von Lille

dem, wie der deutsche Generalstabsbericht vom 12. Januar feststellt, das Munitionslager eines deutschen Pionierparks in der Umwallung zum Opfer fiel, beschreibt Karl Rosner nachträglich im „Berliner Lokalanzeiger“: Um 1/2 5 Uhr morgens brach in meinen Schlaf hinein heulender Orkan; mit samt dem Bett wurde ich emporgeschleudert und etwa spannbreit weiter wieder hingeworfen. Das ganze Haus wackelte derart, daß meine Uhr von der Marmorplatte des Tisches zu Boden glitt. Als ich mehrere Stunden später durch die Stadt schlenderte, lagen zehntausende von Fensterscheiben als glitzende Splitter auf allen Straßen und auf allen Plätzen. In scheuen, ängstlich aneinander geschmiegt Gruppen standen die Einwohner und redeten verstört von Sorgen und Kummer. Ein Franzose der ganz verstört vor seinem mit Tausend Scherben gefüllten Schaufenster stand, rief mir zu, ein englischer Flieger hat ein deutsches Munitionsdepot getroffen. Es handelte sich, wie im deutschen Generalstabsbericht gesagt, um die Munitionslager einer Pionierabteilung. Alles, was im Mittelpunkt der Stadt sich an Zerstörung zeigte, war nichts gegen das grenzenlose Elend, das in dem Arbeiterviertel am alten Südbahnhof angerichtet worden war. Der Berichterstatter begab sich selbst an den Schauplatz der Katastrophe und fand das, was am Tage vorher noch eine Arbeiterstadt am Rande Lilles gewesen war, sich wie in ungeheuren Schlägen zerstampft darstellte. Hilfsbereit bergen unsere Pioniere die noch übriggebliebene unter den Trümmern vergrabene armelige Habe der Franzosen.

Amtliche Bekanntmachung

Zur Behebung von Zweifeln weisen wir nochmals darauf hin, daß bei der diesmaligen Butterausgabe spätestens bis Freitag den 21. ds. Mts. nur die roten Butterkarten Gültigkeit haben.

Bei der Butterausgabe in nächster Woche wird Butter nur gegen grüne Karten verabfolgt.

Cronberg, den 20. Januar 1916.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Notiz.

Am 20. Januar 1916 ist eine Bekanntmachung betreffend Bestandserhebung und Lagerbuchführung von Drogen und Erzeugnissen aus Drogen durch das Stellv. Generalkommando des 18. A. K. erlassen worden.

Der Wortlaut der Verfügung wird durch Veröffentlichung durch Anschlag und in den Amtsblättern bekannt gegeben.

Stellv. Generalkommando des 18. Armeekorps.

Auf Anordnung des Herrn Landrats in Bad Homburg v. d. H. ist alles Brotgetreide bis zum 25. Januar ds. Jrs. auszubreschen.

Cronberg, den 18. Januar 1916.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Bad Homburg v. d. H., den 11. 1. 1916.

Die Entfernung von Brotgetreide aus dem Bezirke eines Kommunalverbandes in denjenigen eines anderen ist nicht gestattet. Ich bin deshalb nicht in der Lage, das Vermahlen des Brotgetreides der Selbstversorger in außerhalb des Obertannuskreises gelegenen Mühlen zuzulassen.

Der Königliche Landrat.

J. B. gez. v. Bernus.

Amtlicher Tagesbericht vom 19. Januar.

Westlicher Kriegsschauplatz

An der Oserfront stieß eine kleine deutsche Abteilung in den feindlichen Graben vor und erbeutete ein Maschinengewehr.

Lebhafte beiderseitige Sprengtätigkeit auf der Front westlich von Lille bis südlich der Somme. Nachts warfen feindliche Flieger Bomben auf Meg. Bisher ist nur Sachschaden gemeldet. Ein feindliches Flugzeug stürzte gegen Morgen, südwestlich von Thiaucourt, ab. Von den Insassen ist einer tot.

Oestlicher Kriegsschauplatz

An der Front nichts Neues.

Deutsche Flugzeug-Geschwader griffen feindliche Magazin-Orte und den Flughafen von Tarnopol an.

Balkan-Kriegsschauplatz.

Die Lage ist unverändert.

Die schmerzliche Mitteilung, daß unsere liebe gute

Katti

im Alter von 22 Jahren gestern Abend sanft entschlafen ist.

Familie J. A. Kunz.

Cronberg, den 19. Januar 1916.

Die Beerdigung findet Freitag, nachmittags 3 Uhr statt.

Am Sonntag, den 23. Januar 1916
abends 8 Uhr
im Hotel „Schützenhof“ zu Cronberg
findet ein

Vortrag mit Kriegsluftbildern
aus dem jetzigen Kriege statt. Diese Kriegsluftbilder zeigen naturgetreue Aufnahmen vom Kriegsschauplatz.

Die Veranstaltung des „Deutschen Krieger-Dankes“ soll der Pflege des Patriotismus und der Kriegswohlfahrt dienen. Wer diese lebenden Vorführungen besucht, erlebt den Krieg mit.

Einlasskarten

zu 75, 50 und 30 Pfg. an der Abendkasse. Für Schüler hiesiger Schulen wird nachmittags 5 Uhr eine besondere Vorführung veranstaltet. Einlasskarten hierzu 15 Pfg.

„Deutscher Krieger-Dank.“



AUG-HAAS
GR. EICHENHEIMERSTRASSE 41A
TEL. R. 6555

In allen Größen in verzinnter Ausführung liefert

Hugust Haas
Frankfurt a. M.

Gr. Eichenheimerstraße 41a.
Meine Kessel eignen sich auch zum Schlachten.

Bestellungen nimmt entgegen
Friedr. Haas, Cronberg
„Zum Weinberg“ Telefon 175.

Einen neuen 2tür. Kleiderschrank

zu verkaufen. Näheres Geschäftsstelle.

Mehrere Arbeiter gesucht

Jean Kunz, Wagenbauer.

Neu eingeführt:

Trocken-Vollmilch Paket 24

Ersatz für frische Vollmilch

Ohne Brotkrumen erhältlich:

Ausländische Butter-Keks

ganz vorzüglich im Geschmack **40**

1/4 Pfund

O-H Frühstück-Keks

Rolle 15 **25**

1/4 Pfund

Grosse gelbe Erbsen ganz mit Schale **55**

Diese Erbsen sind am Abend vor der Zubereitung in kaltem Wasser einzuweichen.

Getrocknet. Suppen-Gemüse

mit Speck zur Herstellung einer nahrhaften Suppe **20**

1/4 Pfund



Malikkaffee

garantiert echt

Malz

1/4 Pfd. = Pat. 48, 1/2 Pfd. = Pat. 24



Kornkaffee

Pfund **38**

Schade & Füllgrabe

Hauptstrasse 3

Telefon 103